

Darlehenskasse des B. L. V. = Caisse de prêts du B. L. V.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **13 (1911-1912)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir ersuchen die Sektionen, die angetönten Fragen zu diskutieren und uns ihre Anträge bis *Mitte Februar* einzureichen.

3. Epidemische Kinderkrankheiten.

Jahr für Jahr treten bald da, bald dort in den Schulen des Kantons Bern epidemische Kinderkrankheiten, wie Keuchhusten, Masern, Scharlach, auf, die nicht nur den Schulbetrieb schwer schädigen, sondern gar oft noch Opfer an jungen, blühenden Menschenleben fordern. Angeregt durch einen Vortrag des Herrn Schularzt Dr. Vögeli hat die Amtssektion Thun des B. L. V. eine Eingabe an den K. V. gerichtet, in der sie diesen ersucht, bei den zuständigen Behörden dahin zu wirken, dass die Kosten für die Isolierung der Erkrankten, sowie für die Desinfektion der Kleider und Wohnungen vom Staate übernommen werden könnten, damit eine erfolgreiche Bekämpfung der Krankheiten möglich wäre. Der K. V. hat das Postulat geprüft, ihm zugestimmt und eine weitere Fassung gegeben.

Seine Beschlüsse lauten:

1. Die Eingabe soll so rasch als möglich abgesandt werden.
2. Fürsorgevereine und Unterstützungsvereine sollen um Unterstützung ersucht werden.
3. Durch Aufruf im Korrespondenzblatt ist die Lehrerschaft zu ersuchen, über ihre Wahrnehmungen beim Auftreten von epidemischen Kinderkrankheiten an das Sekretariat zu berichten.

Zu diesem letzten Punkte ist folgendes zu bemerken: Die regierungsrätlichen Vorschriften vom 4. November 1898 sind scharf und präzise, so dass sie ihren Zweck völlig erreichten, wenn sie nicht vielfach umgangen würden. Sei es aus Nachlässigkeit, sei es aus Scheu vor den Kosten, werden sporadisch auftretende Krankheitsfälle verheimlicht, bis ganze Ortschaften verseucht sind. Wir ersuchen deshalb die Lehrerschaft dringend, uns über ihre Wahrnehmungen beim Auftreten solcher Epidemien zu berichten, damit wir unsere Eingabe gehörig motivieren können.

Darlehenskasse des B. L. V.

Es ist in letzter Zeit oft vorgekommen, dass Darlehens- und Stundungsgesuche in ganz allgemeinem, ungenauem Tone gehalten sind. Ebenso ausweichend, ja nichtssagend sind manchmal die Begutachtungen der Sektionsvorstände. Wir machen die Gesuchsteller darauf aufmerksam, dass jedes Gesuch richtig und präzise motiviert sein muss, wenn es Berücksichtigung finden soll.

aussi cette question et à nous faire parvenir ses propositions d'ici à *mi-février*.

3. Maladies épidémiques.

Chaque année éclatent ici ou là dans nos écoles des maladies d'enfants épidémiques, telles que coqueluche, rougeole, scarlatine, qui non seulement nuisent au bon fonctionnement de l'école, mais coûtent assez souvent des vies humaines en plein épanouissement. La section de Thoun du B. L. V., sur le rapport du médecin scolaire Dr Vögeli, a adressé au C. C. une requête tendante à demander aux autorités compétentes que les frais d'isolement des malades, ainsi que de désinfection des vêtements et des logements soient supportés par l'Etat, afin de faciliter le succès dans la lutte contre ces maladies. Le C. C. a examiné la requête qu'il a approuvée et complétée comme suit:

- 1° La requête sera adressée à qui de droit dès que possible.
- 2° Les sociétés de bienfaisance et d'assistance seront invitées à appuyer la requête.
3. Un avis dans le Bulletin invitera le corps enseignant à faire rapport au secrétariat lors de l'écllosion de maladies infantiles épidémiques.

Il y a lieu de faire observer (§ 3) que les prescriptions du Conseil-exécutif du 4 novembre 1898 sont sévères et précises et atteindraient certainement le but désiré si elles n'étaient pas souvent enfreintes. Soit par négligence, soit par crainte des frais, des maladies épidémiques éclatent à gauche et à droite et sont tenues cachées jusqu'à ce que des localités entières en sont infectées.

Nous invitons instamment le corps enseignant de nous informer de leurs constatations lors de l'écllosion d'épidémies de ce genre, afin que nous puissions motiver sérieusement notre requête.

Caisse de prêts du B. L. V.

Il arrive fréquemment que des requêtes relatives à des prêts et à des prolongations de délai sont rédigées dans un ton qui laisse à désirer. Les préavis des comités de section glissent souvent aussi à côté de la question et ne disent rien ou à peu près rien. Nous rappelons aux requérants que toute requête doit être motivée exactement et avec précision pour qu'elles puissent être prises